

# **Bürgerinitiative Neuenrade Moscheebau verhindern**

Ansprechpartnerin: Bettina Griesenbruch

Stadt Neuenrade  
Bürgermeister Antonius Wiesemann und  
Alte Burg 1  
58809 Neuenrade

Neuenrade, 05.10.2019

## **Anmietung Saal Hotel Kaisergarten**

Sehr geehrter Herr Wiesemann,

wir wenden uns heute direkt an Sie als Bürgermeister, denn die Absage des Herrn Groke, uns den Saal des Hotels Kaisergarten nicht zu überlassen, können wir nicht hinnehmen. Auch wir sind ordentliche und lautere Staatsbürger, die schon alleine deswegen das Recht haben, städtische Einrichtungen nutzen zu dürfen.

Es kann und darf nicht sein, dass Hennafeiern, türkische Hochzeiten und auch sonstige Feierlichkeiten über dem im Grundgesetz garantierten Recht des deutschen Volkes stehen, sein Recht auf Versammlungs- und Meinungsfreiheit auszuüben. Ein System, welches sich Demokratie nennt, muss auch andere Meinungen aushalten, auch wenn das manchmal unbequem ist.

Daher fordern wir Sie auf, uns zu unserem oben beschriebenen Grundrecht zu verhelfen, denn es gibt in Neuenrade keinen anderen vergleichbaren Raum, der sich für eine Podiumsdiskussion eignet.

Gleichzeitig würden wir uns freuen, wenn Sie in dieser Veranstaltung als Gast auf dem Podium zur Verfügung stünden. Gerne dürfen Sie ein Ratsmitglied Ihrer Wahl bestimmen, welches Sie auf das Podium begleiten soll.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Bettina Griesenbruch

07.10.2019

BM/Ot

659.785

Bürgerinitiative Neuenrade - Großmoscheebau verhindern  
Frau Bettina Griesenbruch

Ihr Schreiben vom 05.10.2019

Sehr geehrte Frau Griesenbruch,

in Ihrem Schreiben bemängeln Sie, dass der Pächter des Hotel Kaisergartens, Herr Engelbert Groke, Ihnen den Kaisergartensaal nicht zur Verfügung stellen will.

Herr Engelbert Groke ist Pächter des Hotels Kaisergarten in Neuenrade und hat über dieses auch frei zu entscheiden.

Das hohe Grundrecht, worauf wir in unserem Staat stolz sind, die Versammlungs- und Meinungsfreiheit auszuüben, wird hierdurch sicherlich nicht beeinträchtigt.

In dem letzten Absatz Ihres Schreibens fordern Sie mich auf, an der Podiumsdiskussion teilzunehmen. Sogar ein Ratsmitglied meiner Wahl darf ich bestimmen, welches mich begleiten darf. Bis heute ist mir nur aus der Tagespresse bekannt, dass ich an einer solchen Podiumsrunde teilnehmen soll. Bei mir ist bis heute keine Anfrage eingegangen. Hierzu wären für mich auch einige Faktoren im Vorfeld zu klären.

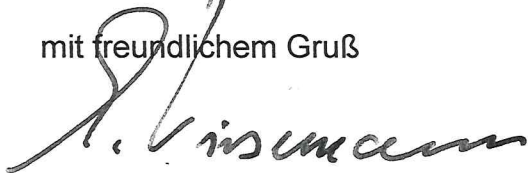
1. Das grundsätzliche Thema über welches diskutiert werden soll.
2. Ein Datum müsste abgestimmt sein, damit ich bei meinem engen Terminkalender auch wirklich daran teilnehmen kann und nicht aus terminlichen Gründen absagen müsste.
3. Wer würde bei dieser Diskussionsrunde die Moderation durchführen, die sicherlich auch neutral gehalten werden sollte.
4. Muss ich mir bei einer solchen Veranstaltung, wie am 29. August auf dem Wall, Sorgen um die Bürger diese Stadt machen? Muss auch hier über ein Polizeiaufgebot nachgedacht werden?

Sehr geehrte Frau Griesenbruch, da Sie ja bis heute keine Gesprächsbereitschaft weder mit mir noch mit der Türkisch-Islamischen Gemeinde gezeigt haben, möchte ich diese Punkte im Vorfeld geklärt wissen.

Wenn Sie in Ihren Schreiben von „wir, die Bürgerinitiative,“ schreiben, so ist mir bis heute nicht klar, welche Personen in der Bürgerinitiative mitwirken. Es wäre schön, wenn Sie mir mitteilen, für welche Neuenrader Bürger Sie sprechen.

Ihre geschätzte Nachricht erwartend verbleibe ich

mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Wiesemann', written in a cursive style.

Antonius Wiesemann  
Bürgermeister